

Bestimmte Anzahl...  
Kaufpreis: 24000 Mgr.  
Für die Ausgabe einzelner Blätter...  
Redaction nicht verbindlich.  
Redactionen: Kassel, Kassel, Kassel...  
Druck und Eigentum der Herausgeber: Kloppe & Reichardt in Dresden.

# Dresdner Nachrichten

## Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Interessante Nachrichten...  
Der Herr Reichardt...  
Der Herr Reichardt...  
Der Herr Reichardt...

Ar. 167. Neunzehnter Jahrgang. Mittwoch: Dr. Emil Morey. Für das Heften: Ludwig Hartmann. Dresden, Dienstag, 16. Juni 1874.

### Politisches.

Wenn hervorragende Presseorgane ganz verschiedener Parteien, „des dunkeln Dranges sich bewußt“, mit Verdachtäußerungen vorzutreten, so verlohnt sich's immerhin, aufmerksam hinzuhören. Die allzeit treue preussische „Nationalzeitung“ und die socialistisch vogelstrenge „Frankfurter Zeitung“ sind die beiden widerspenstigen Gänse, welche diesmal an ein und demselben Karren ziehen. Auf dem Karren aber sitzt ein unverbürgtes Gerücht, die preussische Regierung sei des Kampfes gegen die Akerise müde und sie trete nur deshalb mit ihren jüngsten Maßregelungen so schroff gegen die Bischöfe auf, weil sie um einen sehr billigen Preis mit den streifenden Kirchenfürsten Frieden zu schließen hoffe. Bislang ist davon nicht viel zu bemerken; denn das Gerücht (s. Tagesgeschichte), der Bischof von Paderborn sei trotz des Haftbefehls auf freiem Fuß belassen worden, ist noch unverbürgt. Und der Artikel der offiziellen Provinzialcorrespondenz, welcher die Bischöfe nochmals zum Frieden um des Heils der Gläubigen willen ermahnt, kann nicht schlechthin als Ausdruck der Schwäche perhorreskirt werden. Man lennt ja das gute, weiche Herz des Kaisers, — vielleicht erwartet er in der That, daß die Emmenzen noch in der zwölften Stunde Rekehr machen würden. Daß sie ihm die Güte mit Unbarmherzigkeit lohnen werden, erwarten wir sicher, bei dem bekannten starren Sinn der modernen clericalen Heißsporne. Es wäre für das Reich ein unermeßliches Unglück, wenn der Streit um die Macht jetzt durch einen heuchlerischen, trügerischen Friedensschluß unausgetragen bliebe. Den Grund aber der Frankfurter Zeitung, diesen Frieden zu fürchten, weil der Staat die Schwärzen im Kampf gegen die Socialdemokratie nöthig brauche, theilen wir nicht. Gegen die Socialdemokraten können und dürfen die Ultramontanen nicht „benutzt“ werden. Die sociale Frage zerfällt in zwei Theile: in berechtigter zeitgemäße Forderungen der ehrlichen Arbeiterpartei und in eine Nachfrage einiger socialistischen Schreihälse, welche die bebauernswürthen Arbeiter zu Geldstücken und Procopationen verführen und mißbrauchen, unter dem Vorwand, ihren berechtigten Wünschen die Erfüllung zu verschaffen. Jemehr die Gesetzgebung — also der constitutionelle Staat — die Lage der Arbeiter verbessert und gerecht ordnet, umso mehr entzieht er den Schreihälften den Zulauf der betrogenen Thoren. Mit der Lösung der berechtigten Ansprüche ad I. zerfällt also der Kampf gegen die socialistischen Schreihälften, — die maßloser und willkürlicher schalten als mancher berichtigte morgenländische Pascha — von selbst. Was die schwarze Schaar hierbei helfen soll, ist unerfindlich. Die socialistisch Verführten durch Bildung belehren? Ein Kömmling, der durch Bildung belehrt? Lächerlich! Das thun gute Schulen und solche Gesetze, die zu deren Besuch die Zeit und das Mühen verschaffen.

In der sächsischen 2. Kammer hat man denn auch fortschrittlicherseits ganz correct gehandelt, wenn man der Polizeivillwäre mit den Ausweisungsbefehlen einen gesetzgeberischen Niegel vorschreiben zu wollen beschloß. Der Staat ist eine Macht, aber keine Partei, und bis aufs Jota muß er Alle gewähren lassen, die das Gesetz erfüllen. Zweckmäßigkeit oder sogenannte Opportunitätsgründe dürfen im politischen Leben nicht entscheiden, sonst kommt man zum Napoleonismus der „discretionären Gewalt“. Das Gesetz allein entscheidet, für den höchsten Beamten wie den letzten gemeinen Soldaten, für den Mann mit der Feder wie für den mühseligen Handarbeiter. Das schafft einseitige Zufriedene, und Zufriedene sind keine — Schreier und Wähler!

In Frankreich spielt der Krieg Aller gegen Alle einstimmen noch unter der Decke. Die zwei orientirtesten deutschen Zeitungen: die „Kölnische“ und die „Neue freie Presse“ stehen sich in Beurtheilung der Lage schroff gegenüber. Die Kölnische glaubt an den Bonapartismus und führt die — auch unsern Lesern geläufigen — Thatsachen auf, nach welchen das Frankreich vor Allem ruhebedürftig, geschäftlich still und von tausenden heimlich bezahlter bonapartistischer Beamten, Militärs und Polizisten durchwühlt sei, welche die Ruhe, den Frieden und den — Luxus des Kaiserreichs preisen. Das Wiener Blatt meint aus seinem unsäglichen Haß gegen den Napoleonismus die Unmöglichkeit einer Regierung Napoleons IV. deduciren zu dürfen. Wenn es der Neuen Freien nur nicht wie dem Vogel Strauß geht: der steckt bei der heranahenden Gefahr den Kopf weg, bis er — auch ohne die Gefahr zu sehen — doch von ihr übermannt wird.

Aus England wird die Nachricht von der Auslieferung Rocheforts glücklicherweise demittirt. Man mag diese rothen Communiquen von 1871 hassen wie man will, das politische Asylrecht Englands steht etwisch zu hoch, als daß es durch diesen Haß dürfte manland werden. Es hat etwas so Friedensvoll-Schönes, etwas so Menschliches, das in dem weltstädtischen Getriebe von London der Communist und der Napoleonide, der russisch-polnische Flüchtling und der französische Legitimist, der deutsche 1848er waterlandlose Dichter und der neapolitanische Bourbonist, umgestört das harte Brot der Verbannung essen dürfen. Es war bis in die jüngste Zeit wegen der Auffassung, welche in England mit dem Begriff des Asylrechts verbunden war, nicht möglich, mit der britischen Regierung Auslieferungs-Verträge von Werth abzuschließen. Es schanden zwar solche Conventionen. So hat im Jahre 1843 Frankreich mit England eine Convention abgeschlossen, die sich nur auf wenige Verbrechen ausdehnte; aber da von den englischen Magistratspersonen bezüglich des Beweises in jedem Falle sehr rigoreose Forderungen gestellt wurden, so konnte Frankreich vom Jahre 1843 bis 1865 nicht eine einzige Auslieferung eines flüchtigen Verbrechers erhalten. Im Jahre 1865 kündigte Frankreich den Vertrag; er blieb aber in Folge Verlängerung doch in Kraft. Im Jahre 1866 erließ das englische Parlament eine Bill, durch welche das Beweis-Verfahren in etwas gemildert wurde, was zur Folge hatte, daß wirklich einige Auslieferungen an Frankreich bewilligt wurden. Im Jahre 1870 erließ das englische Parlament

eine Acte betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Auslieferung von Verbrechern, welche eigentlich erst die Möglichkeit zu solchen Verträgen gewährte. Auf Grund dieser 1870er Verträge mußte Rochefort erst von englischen Gerichten und nicht von Kronjuristen, sondern der Jury, gemeiner unpoltischer Kriminalschuld überführt sein. Dann erst konnte von Auslieferung gesprochen werden. In dieser friedensarmen Welt taste man doch ja nicht an das lärgliche Ayl der Selbstverbannung!

### Locales und Sächsisches.

— J. M. die Königin Mutter ist mit J. A. K. G. der Erzherzogin Antoinette, Prinzessin von Toskana, gestern Mittag von Zahmshausen im Hoflager zu Pillnitz eingetroffen.  
— Dem Vernehmen nach wird am 12. Juli der Besuch Sr. Majestät des Kaisers von Rußland am königlichen Hoflager in Pillnitz erwartet. Der Aufenthalt des Kaisers in Pillnitz soll jedoch nicht länger als einen Tag dauern. Von Pillnitz wird sich der Kaiser in seine Staaten, und zwar zunächst nach Warschau, zurückbegeben.  
— Den Affessoren beim Gerichtsamt Mägeln D. Prüfer, beim Gerichtsamt Chemnitz B. Jungmanns, beim Gerichtsamt Riesa D. Sing und beim Gerichtsamt Schirgiswalde C. Lehmann haben den Charakter von Commissionärn in der fünften Classe der Hofrangordnung, der Kammergutsrichter Eduard Kraft zu Wiesenburg das Prädicat „Economiarth“ und der Professor Dr. Gähnel hier den preuß. Orden pour le mérite für Wissenschaften und Künste erhalten.

Der seitherige Advocat und Notar Ernst Theodor Osten zu Leipzig ist in Folge Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte der Kenner der Advocatur und des Notariats verlustig gegangen.  
— Ein im englischen Viertel wohnhafter Schlosser pflegte, so oft er sein Logis verließ, dasselbe zwar gehörig zu verschließen, den Schlüssel zum Vorhaus aber niemals an sich zu nehmen, vielmehr unter einem Strohhut verbergen, der vor der Vorhausthüre liegt. Diesen Aufbewahrungsort des Schlüssels muß in diesen Tagen ein Unberufener zufällig ermittelt haben. Derselbe hat sich darauf, in Abwesenheit des Logisbesizers, mit dem Schlüssel Zugang in die betreffende Wohnung verschafft und daraus gegen 50 Thaler bares Geld und verschiedene Schmucksachen, namentlich goldene Ringe gestohlen, nach Verübung dieses Diebstahls aber die Vorhausthüre wieder gehörig verschlossen und den Schlüssel an seine frühere Stelle gelegt.

Vorgestern Abend entstand in der 2. Etage eines Hauses am Altmarkt ein Schandfeuer, das zwar die Feuerwehre alarmirte, in seinen weiteren Folgen aber nicht von allzugroßer Bedeutung war. Wie man hört, soll der Inhaber einer Wohnung daselbst beim Anbrennen der Petroleumlampe diese aus Versehen ungeworfen und dadurch seine Kleider und eine in der Nähe befindliche Gardine in Brand gesetzt, außerdem noch selbst einige Brandwunden davon getragen haben.

Undank ist der Welt Lohn. Am Sonntag Mittag ging ein menschenfreundlicher Herr durch die Wettinerstraße und sah, wie aus dem neuen Straßentracte ein dem Arbeiterstande angehöriger Mann sah und — fest schlief. Vor ihm lag sein Handwerkszeug, bestehend aus Hobel, Meißel, Feile, Fuchsholzspann, Stemmeisen u. ausgebreitet und konnte auf die bequemste Art dem Schlafenden entwendet werden. Unser Menschenfreund bedachte dies und wollte den Mann vor etwaigen Verlastungen schützen; er trat hinzu, rüttelte und schüttelte ihn und endlich erwachte derselbe auch aus seinem Dusef. Wie ging es aber nun dem guten Manne? Traurig. In grobem Tone wollte der Verschlafene wissen, wer sich unterstände, ihn zu föhren, und als ihm entgegnet ward, daß es ja in bester Absicht geschehen, da demonte der Arbeiter los: „Haben Sie sich zum Teufel, ich bin ein freier Mann und brauche mir gar nichts gefallen und befehlen zu lassen; ich gebe meine Steuern und kann machen, was ich will!“ Hierbei schob er sein Handwerkszeug zusammen und — ging nicht etwa fort, nein, er schickte sich an, seinen gestörten Schlaf wieder fortzusetzen. Da ging unser Menschenfreund von dannen und überließ den Undankbaren seinem Geschick.

Eine Rahnpartie, die am vergangenen Sonntag in zwei Rähnen einige Herren und Damen vom Elbberg aus Stromaufwärts unternahmen, war, so viel man beobachten konnte, nicht allein von sehr kurzer Dauer, sondern hätte auch noch für die Theilnehmenden über den Bord, als man im Begriff war, in der Nähe der Carlstraße die beiden kleinen Rähne, welche mittelst Stricke an einen Schleppdampfer angehängen worden waren, von letzterem loszubinden. Der Verunglückte rettete sich zwar, indem er den einen Rahn sofort wieder zum Fassen belam, brachte aber denselben dadurch in eine so bedenkliche Lage, daß man in Betracht eines so mihlgelüchten Anfalls auf die Fortsetzung der Partie zu Wasser Verzicht leistete und es vorzog, lieber auf festem Grund und Boden weiter zu pilgern.

Der vergangene Sonnabend sah auf der Rabergasse eine dicht gedrängte Menschenmasse versammelt, die mit Interesse den aus einem Kellerlokale in ziemlich fortissimo hervorbringenden Lauten von menschlichen Stimmen lauschte, und vergebens des Räthfels Lösung suchte. Derselbe sollte jedoch nicht lange auf sich warten lassen; die bald an Ort und Stelle erschienene Polizei förderte nach kurzer Zeit aus der unheimlichen Tiefe jenes Kellers zwei Persönlichkeiten als die Urheber des Scandals an's Tageslicht und zwar, wie man hört, den früheren Inhaber dieses Locals nebst dessen Sohn, und führte sie dahin, wo aller Lärm und aller Spettakel in schönster Harmonie sich auflösen pflegt.

Ein Kutscher der Pferdebahn hatte am Sonnabend nach beendtem Dienst bereits in Wasserwitz in Folge einiger kräftiger Schlucke mit verschiedenen Personen krachelt und war dann jedenfalls in einer wenn auch rofigen, so doch leicht reizbaren Stimmung

nach Hause gewandelt. In der Nähe des Tolkewitzer Waldchens hatte er das Unglück, drei auch etwas „angeriffene“ Männer zu treffen und gar nicht lange währte es, da geriethen die erhitzen Köpfe so thätkräftig an einander, daß der Kutscher eine Wunde im Oberarm davon trug. Leider sind die drei nächtlichen Unholde entflohen. Der Kutscher, auf dessen Hilfesucherei Leute herbeieilten, mußte nach Hause getragen werden und hütet noch jetzt das Bett.

Eine revolutionäre Eisenbahnkarte ist ein merkwürdiges Ereigniß. Eine solche erscheint soeben „Brüßwaru“ in d. Burchard's Hofbuchhandlung und wird jedenfalls nicht so „warm gegessen“ als sie „gebackt“ ist: Dresden's Bahnhöfe verlegt, die sächs.-böhm. Staatsbahn aus dem Stadtwaldbilde wegradirt, aus dem sächs.-böhm. Staatsbahnhof ein feines Tanzlokal gemacht und die rechte Elbuferbahn fix und fertig nach Tetschen gebaut. „Weiter nichts!“ enthält das sehr lebenswerthe Papier, das sich Jeder für wenige Pfennige kaufen möge. Scherz oder Ernst — das ist die Frage! Man verleiht unter der Hand, hohen Ortes erkennen sich die Projekte der Zustimmung, und da die Rechte Eisenbahn nur mehr eine Frage der Zeit ist, so verlohnt es wohl, das Project zu beleuchten. Es bestehen künftig zwei Hauptbahnhöfe in Altstadt: Ostbahnhof und Westbahnhof. Erstere schließt an die jetzige Vogelwiese an und ist begrenzt links von der Waldwieserstraße, rechts von der (neuen) Hauptstraße der Johannstadt. Einmal Großes, Ganges konnte da trefflich geschaffen werden. Der Ostbahnhof dieser Gegend käme an die Wingenau bei Anton's, dort wo ein Weiche über die Elbe zum Anschluß an einen großartigen Centralgüterbahnhof zwischen Bieschen und Trosdorfstadt führen soll. — Der Westbahnhof, der zweite der Altstadt, käme nach Friedrichstadt (Berliner Bahnhof) und er ist in der Karte nicht anders mit dem Ostbahnhof verbunden, als über Neustadt. Also Brauerstraße, Falkenstraße u. c. würden die Bahngelände sein. Die von Birna kommende Staatsbahn verläßt bei Leuben ihre jetzige Rinne und geht schräg per Laubegast zum Ostbahnhof (Vogelwiese). Das ist nicht übel. Und nun die rechte Elbenerbahn? Diese geht vom Ostbahnhof per Neutritter, durch das Waldwieser Holz, den Waldpark und das Dorf links lassend, hinter dem Westbahnhof hin auf Tolkewitz und Laubegast. Albrechtstraße, neuer Dirsch, Volkswitz, Pillnitz, bleiben unberührt, wie man sieht. Denn von Laubegast aus erfolgt die (erwähnte) Theilung der Rinne und während die alte Staatsbahn über Leuben nach Niederwitz läuft (von hier ab ihre letzten Stationen wiedergewinnend), überzieht die neue rechte Elbenerbahn von per Tschadowitz bei der Pillnitzer Insel mittelst einer Brücke die Elbe und geht nun von Pillnitz (Bahnhof) über den Dampfschiffbrücke gradlinig nach Liebethal (also nicht nach Birna). In Liebethal Anschluß nach Birna-Radeberg. Weiter nördlich Radeberg und Tetschen durch Dorf Leubien nach Stadt Bieschen, dann als Elbbahn nach Rathen. Aber oberhalb Rathen verläßt die Bahn wieder die Elbe und ändert per Wälder'scher Tunnel über Grossen und Wendischschäpfer-Schandau, die riesige Elbbiegung Rathen-Admischstein-Wollen Werber ab. Von Schandau geht sie auf dem rechten Ufer der Elbe ganz parallel mit der alten Staatsbahn auf dem linken Ufer bis Herrnhuttschen (österr. Nordwestbahn von hier über Tetschen-Jungbunzlau-Bien). Jeder kritische die Sache wie er will. Nur noch einige Details. Der Platz für die „Weststadt Dresden“ ist etwas groß bemessen, der böhm. Bahnhof als Personenhalle hätte doch noch Platz. Nur lege man (wie in Wien die Nordbahn) den Sechls ab die Geleise hoch, und überführe die Bahn auf eisernen Konstruktionen über die Liebethal-, Prager-, Falkenstraße zu dem ebenfalls doch situirten Berliner (Westbahnhof). Vom Ostbahnhof die Verbindung nach Neustadt (bei Anton's per Brücke) und hinter der Antonstadt den Militärbauten lang nach der Schleifschleife und Leipziger Bahn hin ausfahrbar. Vom Westbahnhof (Friedrichstadt) ist die Verbindung (per Marienbrücke) schon vorhanden. Welche geheime revolutionäre Pläne den Burchard'schen Verlag zur Herausgabe dieses merkwürdigen Blattes bewogen haben — wer kann es wissen?

Das Mittelglied der zweiten Kammer Herr Dr. Wiederemann in Leipzig schreibt und: „1) Abg. Sachse habe in der Sitzung vom 19. Mai dem Abg. Dr. Wiederemann nicht vorgeworfen, „national-liberale Briefsteller zu treiben“, sondern „im Jahre 1866 Briefe ins Land verfertigt zu haben, in denen zur American an Breußen aufgefordert wurde; 2) Abg. Dr. Wiederemann habe nicht bloß im Allgemeinen „Bevoile verlangt“, sondern tamals in öffentlicher Kammerstunde erklärt: „er erwarte von der Ehrenhaftigkeit des Abg. Sachse, daß er entweder ihm einen solchen Brief zeige oder bekenne, er habe die Unwahrscheinlichkeit gesagt“; 3) in dem am 13. d. in der Kammer vorgelesenen Schreiben des Abg. Dr. Wiederemann ward dabei auch nicht Abg. Sachse „öffentlich provoziert“ (das war am 19. Mai geschehen), sondern es ward konstatiert, daß trotz jener Provocation binnen mehr als drei Wochen, die seitdem verfloßen, Abg. Sachse den verlangten Beweis nicht erbracht habe; 4) nachdem Abg. Sachse auch in der Sitzung vom 13. d. immer noch keinen solchen Beweis erbracht, hat Abg. Dr. Wiederemann nicht an die Ehrenhaftigkeit Sachse's appellirt“ (das war schon am 19. Mai geschehen), vielmehr nur noch konstatiert, daß Abg. Sachse trotz der Verurteilung an seine Ehrenhaftigkeit den von ihm geforderten Beweis nicht erbracht habe.“

Seit kurzer Zeit ist unsere Stadt in aller Stille zu häßlichen, eleganten Bromemaden-Bänken gekommen, ohne dafür einen Pfennig auszugeben. Das geht so zu. Die Eisenmehl-Fabrik von Blü, Leberer u. Co. in Leipzig hat dem hiesigen Stadtrath den Vorschlag gemacht, sie wolle in Dresden aus den Bromemaden, oder wo sonst es dem Rath gut erdane, seine Bänke aufstellen, auf ihre Kosten, und diese Bänke in das Eigentum der Stadt übergeben, wenn ihr dagegen gestattet wird, auf die Rückseite der Bänke Annoncen aufschreiben zu können, deren Verfertigung und Erträgnis ihr zuließe. Natürlich ist der Rath auf diese Proposition eingegangen und bereits sind am Rathaus fünf und in Neustadt auf der Hauptallee auch fünf dergleichen Bänke aufgestellt worden; die Fabrik hat deren so viel Aufträge gestellt, als genügt werden. Diese Bänke sind für den städtischen Haushalt sehr und gar nicht zu verachten. Die Annoncen, deren drei eine Reihe bilden, die weil sie Laufenden ins Auge fallen, gewiß wirksam sein müssen, sind verhältnismäßig sehr billig, denn eine dergleichen kostet incl. Schreibgebühr das ganze Jahr nur 10 Mkr. Wähler kann's wohl kaum sein. Die Commission für die Ausführung und das Incasso der Annoncen hat Herr Kaufmann Vaarmann, Pragerstr. 5, übernommen.

Der Herr Bergmeister Fischer in Dresden, welcher seiner Vaterstadt Würzen bereits ein bedeutendes Kapital übermacht, von welchem die jährlichen Zinsen den dortigen Hospitalen zu Gute kommen, hat abermals eine namhafte Summe zur Bekleidung von Mänteln und Hüten für das Institut der Currende geschenkt, wodurch der edle, im Wohlthun unerschöpfliche Geber auf viele Jahre hinaus diesem kirchlichen Institute ein



wertvolles Inventar, eine sehr würdige und stattliche Bekleidung...

Seit Jahren schon besaßen zahlreiche Fremde in der Hof-... Dr. Wessel, der sich um das Andenken Adner's wirklich große...

Die amtlichen „Leipz. Nachr.“ schreiben: „In dem an die... Stadtverordneten erstatteten Bericht über die Amtsblattangelegenheit...

Der am diesigen Sigmund'schen Gymnasium angestellte... Oberlehrer Dr. phil. Curt Caspari ist in der am 12. Juni...

Die Corporation der Dresdner Kaufmannschaft mit welcher... der blühende Kaufmännische Verein sich verbunden hat, hält am...

Der allgemeine Dresdner Handwerker-Verein unternahm... verflochtenen Montag seine erste diesjährige Excursion nach dem...

Am 12. d. M. landete der Kirchenpächter B. die ersten... diesjährigen, auf Colobauder Platz gepflanzten, ersten Kirchen...

Morgen, den 17. d., wird im Gerichtsamt Dresden die... den Herren Vertheiliger, Marx u. Gen. gehörige Strebener...

bort aus Witterung erfahren; letztere Nachricht ist ganz unbegründet...

Oeffentliche Schwurgerichtssitzung am 15. Juni. Die erste Verhandlung in der zweiten Schwurgerichtsperiode...

Witterungsbeobachtung am 15. Juni, Abend 5 1/2. Barometerstand nach Otto & Hübner hier: 29.70 Mill. Quecksilber...

Tagessgeschichte. Deutsches Reich. Kaiser Bismarck wird sich, wie es heißt, Ende dieses Monats nach Aflingen begeben.

Die Kaiserin von Rußland ist am 14. d. Nachmittag 1 Uhr in Augenblicke eingetroffen. Ihre Majestät, die Kaiserin Augusta, welche zur Zeit in Baden-Baden weilte, hat ihren Besuch in...

Die evangelische (orthodoxe) August-Konferenz verammelt sich in diesem Jahre am 26. und 27. August in Berlin. Baron Reuter bezieht sich in diesen Tagen wieder in Berlin...

Aus Baderborn wird telegraphisch, das Kreisgericht sei durch Verlegung des Appellationsgerichts angezogen, das Verfahren gegen den Bischof Martin zu sistiren, also von der Verhaftung einwilligen zu lassen...

Eine ganz besondere Demonstration wird in der Dilske Mühlstein in der Gegend. Auf Anregung mehrerer Bürger soll in der Stadt Mühlstein am künftigen Sonntag ein freizeithilfiges Gebet im Dome abgehalten werden...

Oesterreich. Die k. k. Finanzbehörde schritt gegen die Grazer erzbischöfliche Verwaltung ein, weil dieselbe zum Schaden der...

Frankreich. Die republikanischen Journale veröffentlichen den Wortlaut des am 1. März 1871 zu Vortrage mit allen gegen...

Italien. Der italienische Katholiken-Congress in Venedig zählt etwa 500 Mitglieder, unter ihnen befinden sich drei Bischöfe. Zum Präsidenten wurde der Herzog von Salaparuta gewählt.

Dänemark. Das Gesamtministerium hat seine Demission eingereicht. Der König hat dieselbe noch nicht angenommen.

England. In der Freitag-Sitzung des Unterhauses forderte Newdegate die Regierung zur Vorlage eines Gesetzentwurfs auf, durch welchen eine Commission zur Untersuchung der in...

Genetton. Die Aufführung des „Propheeten“ im R. Hoftheater hatte am Sonntag bei nicht eben sehr schönem, sondern nachtheiliger Wetter das Haus recht stark gefüllt.

Die Kaiserin, Kaiserin Augusta, hat am 12. Juni in Aflingen eröffnete in Königsberg ihr Gastspiel als „Hermance“ im „Kind der Gluth“ mit sehr glänzenden Erfolge.

Die Meiningen Hofkapellmeister im Berliner Friedrich-Wilhelms-Opernhaus haben sich am Montag mit dem Julius Casar für dies Jahr vom Publikum verabschiedet. Sie hatten einen Erfolg, wie er wohl in der Theater-Geschichte einzig dastand.

Der B. Volini, der Director des Hamburger Stadt-Theaters, ist auch zum Intendanten der italienischen Oper in den Kaiserl. Hoftheatern in Petersburg und Moskau für die Saison 1874/75 ernannt worden.

Die Kaiserin von Rußland ist am 14. d. Nachmittag 1 Uhr in Augenblicke eingetroffen. Ihre Majestät, die Kaiserin Augusta, welche zur Zeit in Baden-Baden weilte, hat ihren Besuch in...

Die evangelische (orthodoxe) August-Konferenz verammelt sich in diesem Jahre am 26. und 27. August in Berlin. Baron Reuter bezieht sich in diesen Tagen wieder in Berlin...

Aus Baderborn wird telegraphisch, das Kreisgericht sei durch Verlegung des Appellationsgerichts angezogen, das Verfahren gegen den Bischof Martin zu sistiren, also von der Verhaftung einwilligen zu lassen...

Eine ganz besondere Demonstration wird in der Dilske Mühlstein in der Gegend. Auf Anregung mehrerer Bürger soll in der Stadt Mühlstein am künftigen Sonntag ein freizeithilfiges Gebet im Dome abgehalten werden...

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of the main text or a separate column.







Verloren wurde am Sonntag auf dem Wege nach Glatzwalde eine kleine Sammettasche...

Ein Geldtaschen wurde gefunden in Götta bei Dresden. Der rechtmäßige Eigentümer kann es in Empfang nehmen...

Ein im Bleichner Omnibus liegendes gebildenes Fräulein sucht Nitter man abzugeben...

Verloren wurden am Donnerstag Abend auf der Mühlbergstraße sämtliche Legitimationspapiere des Herrn...

Verloren am Sonntag Abend gegen 7 Uhr im Park, eine goldene Uhr...

Verloren wurde am Freitag zwischen Dresden u. Vogelsberg ein Saal mit Polstermöbeln...

Am Sonntag Nachmittag ist im Zoologischen Garten von einer armen Frau ein Portemonnaie mit 6 Thlr. Inhalt...

Verloren wurde am Freitag ein Paar Schuhe...

Am Sonntag Nachmittag ist im Zoologischen Garten von einer armen Frau ein Portemonnaie mit 6 Thlr. Inhalt...

Verloren wurde am Freitag ein Paar Schuhe...

Am Sonntag Nachmittag ist im Zoologischen Garten von einer armen Frau ein Portemonnaie mit 6 Thlr. Inhalt...

Verloren wurde am Freitag ein Paar Schuhe...

Am Sonntag Nachmittag ist im Zoologischen Garten von einer armen Frau ein Portemonnaie mit 6 Thlr. Inhalt...

Verloren wurde am Freitag ein Paar Schuhe...

Am Sonntag Nachmittag ist im Zoologischen Garten von einer armen Frau ein Portemonnaie mit 6 Thlr. Inhalt...

Verloren wurde am Freitag ein Paar Schuhe...

Am Sonntag Nachmittag ist im Zoologischen Garten von einer armen Frau ein Portemonnaie mit 6 Thlr. Inhalt...

Verloren wurde am Freitag ein Paar Schuhe...

Am Sonntag Nachmittag ist im Zoologischen Garten von einer armen Frau ein Portemonnaie mit 6 Thlr. Inhalt...

Eine Erzieherin sofort gesucht. Gehalt 200 Thlr. Bedingungen annehmbar.

Magdeburg. Friederike Cahn. Auf das Vorwerk Seibitz b. Dresden wird für 15. Juli c. eine Deconomie-Scholarin...

Ein Conditor-Gehilfen für Confituren sucht Wilh. Schöhl, Wenden- und Confituren-Fabrik, Stralsund.

Directrice von angenehmer Persönlichkeit für das Kupfergeschäft. Ebenso findet auch eine Verkäuferin...

Zuschneider. Ein feineres Herren-Confect-Geschäft in einer ruhigen Provinzialstadt...

Inspectorstelle. Ein Gasttechniker sucht Stellung als Inspector einer kleineren Gasanstalt...

Hauslehrerstelle. Ein junger Kaufmann, selbstständiger Arbeiter...

Gesuch. Ein junger Kaufmann, selbstständiger Arbeiter...

Kellnerstelle-Gesuch. Ein junger, gewandter Kellner...

Gesucht werden geübte Mel-Austreicher. Schafstr. 64. H. Grob, Red.

2 Korbmachergehilfen. Auf Gehalt u. Beschlagene, erhalten dauernde Beschäftigung...

Bautschnifer. welcher in der Buchführung nicht ganz unversandert ist...

Zünftige Schmiedegesellen werden unter sehr günstigen Bedingungen...

2 Korbmachergehilfen finden dauernde Arbeit bei C. Westphal...

Ein junger Mann mit guter Handschrift wird sofort engagiert...

Maurer und Arbeiter werden angenommen. Neubau, Königbrückerstr. 77...

Ein tüchtiger Metalldrücker wird nach Dresden in dauernde Stellung gef. Heisegeb. verhält. Rab. Weberg, 31 im Gutzschhof...

Ammen. Ein gute Stellen erhält. durch Frau Teich, Albrecht 22, 3. Etg.

Ein Lehrling wird pr. sofort oder pr. Michael für ein feines Manufaktur, Wollwaren- u. Seiden-Geschäft...

Conditor-Gehilfen für Confituren sucht Wilh. Schöhl, Wenden- und Confituren-Fabrik, Stralsund.

Directrice von angenehmer Persönlichkeit für das Kupfergeschäft. Ebenso findet auch eine Verkäuferin...

Zuschneider. Ein feineres Herren-Confect-Geschäft in einer ruhigen Provinzialstadt...

Inspectorstelle. Ein Gasttechniker sucht Stellung als Inspector einer kleineren Gasanstalt...

Hauslehrerstelle. Ein junger Kaufmann, selbstständiger Arbeiter...

Gesuch. Ein junger Kaufmann, selbstständiger Arbeiter...

Kellnerstelle-Gesuch. Ein junger, gewandter Kellner...

Gesucht werden geübte Mel-Austreicher. Schafstr. 64. H. Grob, Red.

2 Korbmachergehilfen. Auf Gehalt u. Beschlagene, erhalten dauernde Beschäftigung...

Bautschnifer. welcher in der Buchführung nicht ganz unversandert ist...

Zünftige Schmiedegesellen werden unter sehr günstigen Bedingungen...

2 Korbmachergehilfen finden dauernde Arbeit bei C. Westphal...

Ein junger Mann mit guter Handschrift wird sofort engagiert...

Maurer und Arbeiter werden angenommen. Neubau, Königbrückerstr. 77...

Ein tüchtiger Metalldrücker wird nach Dresden in dauernde Stellung gef. Heisegeb. verhält. Rab. Weberg, 31 im Gutzschhof...

Volontair. Ein junger Kaufmann, mit den besten Zeugnissen versehen...

Ofenheizer. suchen dauernde Beschäftigung, abschreiben auch Weichen und Malerei...

Ein durchaus zuverlässiger Zimmerpolier, Ende der 20er, welcher selbstständig...

Ein Friseur-Gehilfe sucht Stellung. Eintritt 1. Juli. Geht Gehalt wird nicht beansprucht...

Ein solches und anständiges Mädchen nicht von hier, welches in weiblichen Arbeiten...

Gesucht wird für einen in jeder Beziehung höchst soliden, brauchbaren jungen Mann...

Ein Mädchen aus anständ. Familie, 17 Jahre alt, welches sich keiner Arbeit...

Ein alleinstehende gebildete Wittwe, in der 40er Jahren, sucht Stelle als Wirthschafterin...

Gesucht wird von einem gut empfohlenen Hausmann ein anderweitiger Posten...

Deutsche Pfandleih- und Credit-Anstalt von D. G. Petermann gewährt Geld auf gute Pfänder...

Zwei Villen und ein Landhaus, mit großen schattigen Gärten...

Zu vermieten eine Weinbergvilla mit schönem Garten...

Pension. In einer sehr anständigen Familie in Dresden können sofort einige Schüler...

Blättertabake, schöne Deck, Umblatt- und Einlage-Tabake...

Kapital-Gesuch. Gegen gute Sicherheit und erhöhte Verzinsung...

Blättertabake, schöne Deck, Umblatt- und Einlage-Tabake...

Kapital-Gesuch. Gegen gute Sicherheit und erhöhte Verzinsung...

Herzliche Bitte! Eine arme würdige Wittwe, welche mit 6 unergiebigen Kindern...

Ein anständiger junger Mann sucht eine wohlhabende erste Dame...

Ein Laden in schönster Lage Pirna ist zu verm. u. Johann zu bez. Näh. daselbst Markt 60.

Ein grosser Laden in der Hauptstrasse Nr. 11, Posthof...

Waisenhausstr. 4 sind 3 schön eingerichtete Läden...

Ein freiwilliger sucht in der Nähe der Hauptstrasse ein Zimmer...

Ein Stube für 30 Thlr. mit Kammer, Küche, Keller...

Geld auf gute Pfänder. Albrechtstr. 11, 2. L. Herzfeld.

Deutsche Pfandleih- und Credit-Anstalt von D. G. Petermann gewährt Geld...

Zwei Villen und ein Landhaus, mit großen schattigen Gärten...

Zu vermieten eine Weinbergvilla mit schönem Garten...

Pension. In einer sehr anständigen Familie in Dresden können sofort einige Schüler...

Blättertabake, schöne Deck, Umblatt- und Einlage-Tabake...

Kapital-Gesuch. Gegen gute Sicherheit und erhöhte Verzinsung...

Blättertabake, schöne Deck, Umblatt- und Einlage-Tabake...

Kapital-Gesuch. Gegen gute Sicherheit und erhöhte Verzinsung...

Blättertabake, schöne Deck, Umblatt- und Einlage-Tabake...

Broschen mit Ohrringe aus reinem Gold...

Manschettenknöpfe aus reinem Gold...

Chemisettenknöpfe aus Gold...

Uhrschlüssel aus Gold...

Siegelringe, Trauringe aus reinem Gold...

Medaillons aus reinem Gold...

F. G. Petermann, Galanteriewaarenhandlung...

Pianos in Parkhaus und Jacaranda...

Planoforte zu allen Preisen...

Rordseebad Dangast (Halbinsel).

Elbthalbote, Lokalfahrt für Blaser, Goldschmidt...

Desinfections-essig mit reiner Carbolsäure...

Apothek zum Storch, zur erkrankenden Reinigung...

Motten, empfohlen in Flaschen...

Villa, inmitten des Gartens...

Blättertabake, schöne Deck, Umblatt- und Einlage-Tabake...

Kapital-Gesuch. Gegen gute Sicherheit und erhöhte Verzinsung...

Blättertabake, schöne Deck, Umblatt- und Einlage-Tabake...











# Chemnitzer Maschinenbau-Gesellschaft (vorm. A. Münnich & Co.).

In der außerordentlichen Generalversammlung vom 30. Mai a. c. ist die Ausgabe einer hypothetischen 6% Anleihe von

## Einer Million Thaler = Drei Millionen Reichsmark

unter nachstehenden Bedingungen einstimmig beschlossen worden. In Ausführung dieses Beschlusses legen wir aufr. Anleihe hiermit zur Subscription auf und machen besonders darauf aufmerksam, daß den Herren Actionären das Recht eingeräumt ist,

### auf je 2 Stammactien eine Obligation

von Hundert Thaler Nominal zu den Emissionsbedingungen zu beziehen. Wir fordern die Herren Actionäre auf, dieses Bezugsrecht bis zum Schluß der Zeichnung selbst, also spätestens bis zum

# 22. Juni a. c. inclusive

durch Vorlegung ihrer Actien, welche abgestempelt und unversichtlich zurückgegeben werden, bei einer der Subscriptionstellen bis zum gedachten Tage geltend zu machen, widrigenfalls das Recht erlischt. Wir erwähnen noch, daß obige Anleihe vom Jahre 1878 ab mit mindestens 30,000 Thaler jährlich amortisirt wird.  
Chemnitz, den 12. Juni 1874.

**Der Aufsichtsrath:**  
Adv. H. A. Wiedemann.

**Die Direction:**  
Gottlieb Behrend.

## Emissionsbedingungen.

Die Subscription findet statt:

### vom 16. bis zum 22. Juni a. c. inclusive

bei dem Bureau der Gesellschaft in Chemnitz,  
**Herrn Philipp Elimeyer in Dresden,**  
der Provinzial-Gewerbebank in Berlin,  
der Provinzial-Gewerbebank in Hannover,  
der Balerischen Vereinsbank in München,  
der Filiale der Breslauer Wechslerbank in Görlitz,  
Herrn Franz Herm. Abbes & Co. in Bremen,  
der Rostocker Vereinsbank in Rostock.

Die Anleihe ist eingeteilt in 10,000 Stück auf Namen lautende in blanco cedirbare Obligationen à Hundert Thaler = Dreihundert Reichsmark Nominal und wird mit Coupon am 1. Januar und 1. Juli fällig, sowie mit Zinsen versehen.

Der Emissionscourant ist auf 80% - **Wichtig Thaler Courant** festgesetzt und sind bei der Zeichnung

### 25% = 20 Thaler per Obligation

in Baarem oder in courthabenden, von der Zeichnungsstelle als annehmbar erklärten Papieren zum Tagescourant als Caution zu hinterlegen, welche auf die letzte Einzahlung verrechnet werden findet eine Reduction der geschuldeten Beträge statt, so wird nach erfolgter Bekanntmachung der überschüssende Theil der Caution zurückgegeben. Falls die Einzahlungstermine nicht rechtzeitig innegehalten werden, verfällt die hinterlegte Caution zu Gunsten der Gesellschaftscaisse.

Nach erfolgter Repartition, welche spätestens 5 Tage nach Schluß der Zeichnung bekannt gemacht wird und wobei das ausgeübte Vorzugsrecht der Herren Actionäre zunächst zu berücksichtigen ist, haben die Herren Zeichner

50% - 40 Thaler spätestens bis zum 6. Juli a. c.,  
ferner 25% - 20 Thaler " " 1. August und  
restliche 25% - 20 Thaler " " 15. August

in Baarem bei den Zeichnungsstellen zu erlegen und erhalten dagegen bei der ersten Einzahlung Interimsscheine auf Namen lautend mit 50% Einzahlung; die späteren Einzahlungen werden auf den Interimsscheinen quittirt und bei der letzten Einzahlung werden 6% laufende Zinsen für die eingezahlten Beträge pr. 1. Juli a. c. baar bezogen, so daß die Original-Obligationen 6% p. a. vom 1. Juli a. c. ab tragen.

Vollzahlung ist unter Vergütung von 6% Zinsen jederzeit gestattet.

Der Umtausch der Interimsscheine gegen Original-Obligationen findet nach Fertigstellung der letzteren statt und wird öffentlich bekannt gemacht.

Die Anleihebedingungen können bei den Subscriptionstellen eingesehen und bei der Zeichnung in Empfang genommen werden.

**Ein verheiratheter Kaufmann**  
in gelehrten Jahren, mit allen Comptoirarbeiten und Correspondenz gründlich vertraut, sucht baldmöglichst Engagement als Geschäftsführer, Buchhalter oder Lagerist in einem größeren Colonialwaaren-Engros- oder Feinhandels-Geschäft. Zuwenden ist im Besig besten Zeugnisse und kleinster Referenzen. Bei Offerten unter Buchstaben **D. F. 300** werden in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Ein junger Kaufmann**  
sucht sich mit einigem Capital an einem soliden, rentablen Geschäft thätig zu betheiligen oder ein aufständiges, flottendes Restaurant pachtweise oder käuflich zu übernehmen. Bei Offerten werden erbeten unter **A. H. 25** Expedition d. Bl.

**Ein Cigarren-Geschäft**  
in schöner Lage ist sofort preiswerth per Cassa zu verkaufen. Udr. erbitten unter **H. T. B. 1200**. In der Expedition d. Bl. wiederzulegen.

**Für Tischler.**  
Verträge, Tischfüße, Tischfüßen, gefirniste Sopha-Schäfte, Lindene Gesimse erwünscht  
**G. Müller, Drechsler, Freihergstraße 18.**

**Ein gut gehaltener Degen**  
zur Form (IV. Klasse) wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **H. 32551 b**. befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein und Vogler in Chemnitz.

Wir empfehlen unsere vorzügliche **Duzer Salons- und Industrie-Kohle** zu waggomweisem Bezug in jeder Qualität.  
**Dux in Wöhmen.**  
**R. M. Duzer Kohlenverein.**

**Settes Vieh,**  
4 Kühe und 3 Schweine, sind zu verkaufen.  
**Dom. Niederschwarzwalde** bei Herrnhut.

**Ein eisernes Gartengerät,** welches schon gebraucht ist, wird zu kaufen gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter **H. V. 100** in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Mein hiefiges Rittergut,**  
mit in bester Beschaffenheit befindlichen Gebäuden, sowie in bester Cultur stehenden Gärten, Feldern und Wäldern, zusammen ca. 200 Ader, beabsichtige ich ab 1. April 1875 auf zwölf hintereinander folgende Jahre zu verpachten.  
Bewerber wollen sich bis Ende kommenden Monats melden und können die Pachtbedingungen sowohl bei mir, als auch bei Herrn Advocat **Schulze in Döbeln** einsehen, und sind bei letzterem Abschriften der Bedingungen gegen Erlegung der Copialien zu erlangen.  
**Obersteinbach b. Döbeln,** den 14. Juni 1874.

**Otto Sander.**  
**Bekanntmachung.**  
Alle Blandstücke aus dem Monate Januar 1874 müssen, wenn dieselben nicht zur Auction kommen sollen, bis zum 30. d. M. eingeliefert oder prolongirt werden.  
**J. F. Franke,**  
Kleine Schlegelstraße 2, 1.  
1. Sopha ist billig zu verkaufen. 1. Namnstraße. 13. 1. rechts.

**Zodesfall**  
haben wir ein höchstes Grundstück, 1/2 Stunde von Dresden, mit eingerichteter Bräuereischicht zu verkaufen. Preis 6500 Thlr., Anz. 1500-2000 Thlr. Mithetrag 405 Thlr. **Franke u. Comp., Freihergstraße 19.**

**Reelles Heirathsgesuch!**  
Ein junger Mann von ca. 30 Jahren, Besitzer eines Hauses von 2-3000 Thlr. im Besitz in einem der belebtesten Orte der sächs. Oberlausitz, mit einem rentablen Geschäft, jährlicher Umsatz 20-25 Tausend Thaler, sucht ein Mädchen oder eine junge Wittwe mit einem Vermögen v. 2-3000 Thlr. Offerten wollen man, worüber Verschwiegenheit angebracht wird, abgeben in die Exp. d. Bl. unter **F. 20.**

Zwei sehr gute, gebrauchte **Dampfkessel** sind billig zu verkaufen in der Sächsischen Dampfmaschinenfabrik u. Maschinenbauanstalt zu Rödtau.

**Ein Kaufmann**  
in den 30er Jahren, unversehrter und militärischer, welcher eine längere Reihe von Jahren hindurch ein **Paß- u. Farbwaren-En-gros-Geschäft** in einer der bedeutendsten Handelsstädte Nord-Deutschlands selbstständig betrieben hat und namentlich auf der Reise in den verschiedensten Gegenden Deutschlands u. Oesterreichs mit Erfolg thätig gewesen ist, sucht, gestützt auf seine Referenzen und guten Zeugnisse, zum möglichst bevorzogenen Antritte eine Stellung entweder als **Reisender**, oder als **Buchhalter**, oder als **Correspondent** in einem Geschäftsbetriebe vordenannter oder ähnlicher Branche.

**Gründliche Verständniß** der doppelten, italienischen Buchführung, sowie der englischen und französischen **Zyra** e haben ihm zur Seite werden gebeten, ihre gen. Offerten unter **H. 51772** in der Annoncen-Expedition von Haasenstein und Vogler in Magdeburg niederzulegen.

Eine Partie gebrauchte **Säcke** ist zu verkaufen. Näheres Großenhainertplatz 2.

**Lapins.**  
Gut französische Lapins, so wohl alte als junge Thiere, sind zu beziehen durch **Rudolph Schuchmann, Münsaerstrasse 12, Altenburg.**  
NB. Zum Verkauf von Race-Hühnern sowie Race-Faunen empfiehlt sich d. Obige.

**Für Stellmacher und Stuhlbaner.**  
Geschmittenen Buche und Birke (Kloffen und getrennt), trocken, sowie birchene Stämme, 14-16 C. M. Mitteldurchmesser, 13 bis 15 Meter lang, sind zu verkaufen in der Mühle zu Hosterwitz.

**Zu Pfand-Geschäft**  
Landhausstraße 2, 3. Etage, ist folgendes sehr reichhaltiges zu verkaufen, als: Seide und Nylons, gute wollene Kleider Leinwand, und verschied. mehr.

**Wasser- und Gasleitungsanlagen** fertigt nach Vorchrift unter Garantie billig **S. Viebold, große Kirch-gasse Nr. 4.**



**Restaurant K. Belvedere**  
Brühl'sche Terrasse.

**Heute großes Concert,**  
Anfang 6 Uhr. Soliree musicale Anfang 8 Uhr.  
vom Capellmeister Herrn Erdmann Puffholdt mit  
der verstärkten Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.  
Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 7½ Ngr.  
Abonnementskarten sind an den Cassen zu haben.  
Tägliche Soliree musicale. J. G. Marschner.

**Schillergarten zu Blasewitz.**  
Heute Dienstag  
**Grosses Concert**  
vom K. S. Stadttrompeter und Trompeten-Virtuos Herrn  
**Friedrich Wagner**  
mit dem Trompeterchor des K. S. Gardereiter-Regiments.  
Anfang 5 Uhr. Entree 3 Ngr.  
Wieder, 6 Stück 2 Mark, sind an den bekannten Verkaufsstellen, vorher im Schillergarten und an der Kasse zu haben.  
Köbler.

**Gr. Wirthschaft im Kgl. Gr. Garten.**  
Morgen Mittwoch Concert von obigem Ober.  
**Große Wirthschaft**  
des Kgl. Großen Gartens.  
Heute Dienstag

**Grosses Concert**  
vom Herrn Musikdirector  
**A. Ehrlich**  
mit der Kapelle des K. S. 1. V. O. R. Nr. 100.  
Anfang 5 Uhr. Entree 3 Ngr. C. Ferrario.  
NB. Abonnement-Billets, 10 Stück 1 Thlr., 5 St.  
15 Ngr., sind an den bekannten Verkaufsstellen  
und an der Haupt-Casse zu haben.

**C. Deville's Restaur.**  
Schillerstrasse 18.  
(Sängereiche)  
Heute Dienstag  
zur Eröffnung der Garten-Concerte  
**Großes Militär-Concert**  
vom K. S. Artillerie-Regiments-Stadttrompeter Herrn  
**M. Erdmann**  
mit dem vollständigen Trompeterchor des K. S. Feld-Artill.  
Regiments Nr. 12.  
Anfang 6 Uhr. Entree 3 Ngr.  
Bei eintretender Dunkelheit grosse Illumination.  
NB. Diese Concerte finden von jetzt ab jeden Dienstag  
von obigem Chor statt.  
Achtungsvoll Deville.

**Gasthof zu Loschwitz.**  
Morgen Mittwoch  
**Grosses Concert**  
von Herrn Kapellmeister und Trompeten-Virtuos  
**A. Schubert**  
mit der Kapelle der K. S. Blomberg.  
Anfang 5 Uhr. Entree 3 Ngr.  
Besichtigungsbill. Demuth.

**Salon Variété.**  
Gingänge: Badergasse 20 und gr. Kirchgasse 1.  
Heute  
**Gr. Vorstellung und Concert.**  
9. Gastspiel des Gesangs-komikers Hrn. V. C. Amann  
vom Lyceum in Berlin.  
Auffreten der Damenmädchlein Frau Lohner,  
Auffreten des Komikers Herrn Maas,  
Auffreten der Schauspielerin Frau Melante,  
Auffreten des Charakter-komikers Herrn Häfner,  
Auffreten des Charakter-komikers Herrn Helmert,  
sowie  
Auffreten sämtlicher engagierter Mitglieder.  
Coffeneröffnung 6 Uhr. Anfang 8 Uhr. Entree 2½ Ngr.  
Die Direction.

**Im Garten des Annenhofes**  
heute Abend **Frei-Concert.** Anfang 8 Uhr.  
**Leipziger Keller.**  
Rhinitzgasse 8,  
Hauptingang Heinrichstrasse.  
Heute grosses Concert und Vorstellung, ausgeführt  
von Herrn Komiker Berge nebst Damen. Gleichzeitige hier bei  
gehörten Willardspielen nach der Vorstellung ein franz. Willard  
zur Verfügung. Anfang 8 Uhr. Entree 2 Ngr. G. Adian.

**Concert auf dem Lilienstein.**  
Donnerstag, den 18. Juni. Anfang Nachmittags  
2 Uhr, wozu freundlich einladet  
C. Palmann, Restaurateur.

**Sander's Restauration, Jacobsg. 8.**  
Heute Schlachtfest, von 8 Uhr an Wellfleisch, später  
frische Wurst, Abends Bratenschwein und Gänsefleisch.  
**Das Schützenfest**  
zu Rosswein  
wird in den Tagen vom 5. bis mit 8. Juli d. J. abge-  
halten.  
Freunde gefälliger Vergnügen laden wir dazu ergebenst ein.  
Schaubudenbesitzer wollen sich rechtzeitig bei uns  
melden.  
Rosswein, den 14. Juni 1874.  
Das Directorium der Schützengesellschaft.

**Freiwillige Versteigerung**  
von kleineren Baustellen in Neu-Mittlerer Flur, an  
der Leipziger Straße.  
Am Sonntag, den 21. Juni c., Nachmittags 4 Uhr, bis ich  
beauftragt, obige Baustellen in Gottschalk's Restauration in  
Neu-Mittleren zur Versteigerung zu bringen und sind die Be-  
dingungen in der Restauration von Gottschalk daselbst einzusehen.  
G. Vogel, Ortsrichter in Pieschen.

Ich erlaube mir, ein geehrtes Publikum auf die von mir  
verfertigten  
**Cassa-Coupon-Bücher**

Besonders aufmerksam zu machen. Dieselben sind nach Angabe  
der größten Handlungsbücher am besten Glase angefertigt und  
haben sich, da die genaueste Controle, sowie viel Zelterkassen  
beim Verkauf damit verbunden ist, in den meisten Geschäften als  
unentbehrlich erwiesen.  
Proben und Preis-Courante, sowie dazu gehörige Um-  
schläge liegen zur gefälligen Einsicht bereit.  
**J. E. Franko's Buchbinderei,**  
Webergasse Nr. 14, 3. Etage.

**Am Postplatz, Dresden, Ecke d. Wilsdrufferstr.**  
**Blum's Restaurant**  
empfehle ich im Mittelpunkt der Altstadt, nächster Nähe des  
Theaters und Seidenstraße Dresden gelegenes elegant  
einrichtungtes Restaurant mit Billardzimmer und Speise-  
Salon, ff. die. Weine, vorzügliche Biere, gute Küche,  
Coffee. Solide Preise, eine prompte Bedienung.  
Diners von 12-5 Uhr. à la carte in jeder Tageszeit.  
1. Etage. 7 Sophienstr. 7. 1. Etage.

**Fiscalische**  
**Airchen-Verpachtung.**  
Die auf den Alcedäumen der 5., 6., 7., 8. und 9. Abthei-  
lung der Dresden-Altenberger Chaussee aufstehenden  
Kirschen sollen  
**Donnerstag den 18. Juni a. O.**  
Nachmittags 2 Uhr  
in der Lotze'schen Restauration in Dippoldswalde  
abtheilungswise und gegen sofortige Baarzahlung unter den im  
Termin bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbieten-  
den öffentlich verpachtet werden.  
Dresden, am 1. Juni 1874.  
Die Königliche Amts- Der Königliche Bau-  
hauptmannschaft. verwalter:  
von Vieth. Hann.

Die für den  
**Aufenthalt**  
im Arien beliebtesten Früchte  
letzter Jahre, engl. Feder und  
allen Farben gezierter Dreileh,  
für Knaben bis zu 14 Jahren  
empfehle  
P. Schlesinger,  
Waldenburgerstr. 37.

**Holz-Auction**  
auf dem  
**Rassauer Staatsforstrebiere.**  
Im Steuerlichen Waldrevier zu Nassau sollen  
**am 23., 24. und 25. Juni 1874,**  
von früh 9 Uhr an  
folgende im Nassauer Forstrebiere aufbereitete Hölzer, als:  
am 23. Juni in den Abtheilungen  
3301 Stück weiche Stämme von 11-40 Ctm.  
Mittelnst. 11 34 Meter Länge,  
10 Stück harte Hölzer 10-15 Ctm. oben  
hart, 2-3, 4 Meter lang,  
3123 Stück weiche Hölzer 10-61 Ctm. oben  
hart, 3, 4, 5 Meter lang,  
am 24. Juni  
480 Stück harte Stangen 3-9 Ctm. unten hart,  
3800 weiche 1-9  
880 weiche 10-15  
2 Raumfußmeter harte Kugelföhren,  
2 harte Scheite,  
151 weiche  
762 weiche Hölzer,  
am 25. Juni  
260 Raumfußmeter weiche Hölzer,  
46 Wellenbündel harte Hölzer,  
370 weiche  
106 Langhölzer  
23 Raumfußmeter weiche Hölzer,  
einseln und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter  
den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen  
an die Meistbietenden veräußert werden.  
Die zu veräußernden Hölzer können vorher in den bezeich-  
neten Waldorten besichtigt werden und ertheilt der mitunterzeichnete  
Revierverwalter zu Nassau nähere Auskunft.  
**Kgl. Forstrentamt Frauenstein und tgl. Revier-**  
**verwaltung Nassau,**  
am 10. Juni 1874.  
Uhlich. Voogt.

**Für Capitalisten und**  
**Geschäftsleute.**  
Nächsten Mittwoch, den 17. d. M. wird im Dresdner Kgl.  
Gerichtsamte, Rampische Straße Nr. 19a, die Dampfmaschine  
zu Streichen bei Dresden, nebst dazu gehörigen Feldern, Wiesen,  
Lohnantagen (am Eingange zum zoologischen Garten) öffentlich  
versteigert. Arealbestand circa 53 Scheffel, fast sämtlich in den  
Wassarrücken des genehmigten Bauplanes, fortgesetzte Oberrgarten-  
und Wienerstraße, gelegen.  
Die Dampfmaschine (an der Kalzbach), inmitten Streichen ge-  
legen, nebst Wägerei, ist voriges Jahr nach den neuesten Systemen  
für Weizen- und Roggenmühlereien neu eingerichtet worden, flotter  
Ablass der Produkte nach Dresden und Umgebung.  
Ursache der gerichtlichen Versteigerung ist das Bankrott  
zweiter Wilsdruffer.  
**Böhm. Speise-Butter, Englisch, franz., Ital.**  
an 21 u. 22 Ngr., u. Handels-  
bei Johannes Torschan. wissensch., Herren u. Damen,  
Wilsdrufferstraße 38. 3.

**Dresden Wilsdrufferstr. 9.**  
**Esterhazykeller**  
empfehle keine österreichische und ungarische Weine, und  
Deffert-Weine an gros u. en detail nebst österreichischer Küche.  
**Frühstücks-Local.**  
Täglich Stammfrühstück und Stammbendbrod.  
Engl. Kammelleute à la jardinière.  
Wiener Schnitzel mit Leipziger Allerlei.  
Ericasse von jungen Hähnern.  
Mittwoch: Junge Bachhühner mit Spargelgemüse.  
Täglich frisch gekochene Stangenspargel.  
Täglich frische Erdbeer-Bowle,  
nebst reichhaltiger Speisekarte, 1/2 Portion 3 Ngr., ganze 6 Ngr.  
Achtungsvoll Robert Voigt.

**Gewerbeverein.**  
**Excursion nach Döbeln**  
Donnerstag den 18. Juni  
zur Beschäftigung der nachgenannten, und gütlich gemieteten  
Etablissements:  
Grieben-Richter, landwirtschaftliche Maschinen  
und Decimalwaagen.  
Guido Beck, Lederfabrik.  
Barthel, Wollenspinnerei und Weberei.  
Claussitzer, Tuchfabrik, mechanische Webstühle.  
Daniel Beck, sächsl. Leder-Industriegesellschaft.  
Schauer, Rafffabrik.  
Grosshuss, Blechwaarenfabrik.  
Bernhard & Zehrfeld, Fabrik für Schrauben-  
schneid-Apparate etc.  
Abfahrt vom Leipziger Bahnhofe 7 Uhr 20 Min.  
Rückkunft 9 Uhr 30 Min.  
Extra-Billets für Hin und Rückfahrt, sowie Programme der  
Excursion sind von heute Mittags an bis spätestens Mittwoch  
1 Uhr zu entnehmen bei den Herren:  
G. St. Schütze, große Weiskauerstraße 1.  
F. Harnapp, Kreuzstraße.  
Geist. Weller, Magazin für Haus- und Küchengeräthe,  
Dippoldswalder Platz Nr. 10.  
Das Comité.

**Grossblumige**  
**Sommer-Levkoyen,**  
mit verfeinertem Bl. in vielen Farben von bekannter bester  
Qualität, Hiesigenpyramiden und Kaiserlevkoyen etc.,  
robuster Wuchs, lange Blüthendauer, neue großbl. röhrenförmige  
Rosen-Aster, Victoria, deutsche Kaiser, Chrysan-  
themum, sowie versch. Sort. Zwerg-u. Pyram.-Aster,  
Phlox Drummondii, Petunien, gef. u. einf. u. reiche Aus-  
wahl der besten Sommerblumenpfl. Schönste gef. einf.  
u. doppel. Pelargonien, Lantänen, Heliotrop, Fuch-  
sien in vorgef. Sort. Penstemon, Erythrina,  
Geranien, dir. Pfl. für Teppichgruppen. Ferner hochst.  
Rem.- u. wurzlechte Rosen in Töpfen, doppel. starke  
Trauer- Schlingrosen. Schöne Magnollen in Krüben,  
Rhododendron mit vielen Blüthenknosp., sowie versch.  
immergrüne Pfl., Blattpfl., Caladen, Blechnu,  
Hiesigenmais etc., starke Schlingpfl. in Töpfen, Aristol-  
ochia, Glycine, w. Wein, Ephed, frucht. Lilien der  
besten Sorten empfohlen

**Carl Weigt,**  
Baugerstraße 25b, Postexpedit. Blumenhandlung: Hauptstr. 15  
in der Kirche und Amadstraße 1, gegenüber der Kunadstraße.  
**Den Herren Bäckermeistern**  
empfehle ich meine neu construirten  
**Dampf- oder Brauentessel**  
für Braunkohlendlen.  
Auskunft über Vorzüge und Solidität derselben geben sämt-  
liche hiesige wie auswärtsliche Herren Bäckermeister, bei welchen  
Tessel von mir aufgestellt und im Betriebe sind.  
Probetessel stehen zur Ansicht bereit.  
**Robert Fischer, Schlossermeister,**  
Schützenplatz Nr. 11.

**Zahnhalbänder**  
an Kindern hat Joh. Herm. Jantze,  
an Erwachsenen an der  
3. Etage, am Hauptstr. 3a.  
**Atelier für Zahnersatz**  
Amalienstr. 2, II.  
**Gust. Ad. Menzel, Dentist.**  
**Hausverkauf**  
mit **Restauration.**  
Familienverhältnisse halber soll ein am Markt gelegenes Haus-  
grundstück mit Stallung u. großer frequenter Restauration  
in einer lebhaften, zunächst Dresden gelegenen Stadt, welches  
einem strebsamen Manne die sicherste Erziehung bietet, bei 3000  
Thlr. Anzahlung unter sehr annehmbaren Bedingungen sofort  
billig verkauft werden. Nähere Auskunft zu ertheilen wird Herr  
W. Sanger, Dresden, gr. Weiskauerstraße 20, I., die Güte haben.

**Steinverdingung.**  
Zur Unterhaltung der Dresden-Dobruer Chaussee, innerhalb  
der hier Streichen, soll die Anfuhr von 250 Meter Stein-  
steine aus den Brüchen des Blauen'schen Grundes unter den in  
dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen  
**Sonnabend den 20. Juni d. J.,**  
Vormittags 10 Uhr,  
im Gasthof zu Streichen an den Mindestfordernden und unter  
Auswahl der Vorkanten öffentlich verbunden werden.  
Jähnichen, Ortverstand.

**Bauplätze für Villen**  
in Meissen.  
Von meinem Gartengrundstücke, das nach seiner Lage in un-  
mittelbarer Nähe der Stadt, der Gibe und des Dampfmaschinen-  
anlagens, sowie nach seiner Umgebung und reizenden Aus- und  
Fernsicht anerkannt zu den schönsten Punkten der hiesigen Gegend  
zählt, beabsichtige ich einige beliebig große Baustellen, à C.u. Elle  
1 Thlr., zu verkaufen.  
Meissen. H. M. Hörnig.  
Sophie, neue u. gebrauchte, Das heutige Blatt enthält  
bill. Schreiberg. 16, 3. 10 Seiten.



### Submission.

Die Lieferung nachberechneter Wasareth-Wäsche und Bekleidungs-Etats soll im Wege der Submission vergeben werden, als:

- 25 wollene Decken,
- 625 Halbtücher von Shirting,
- 268 Jacken von Drillich,
- 50 Krankenhosen mit Barchentfutter,
- 50 Krankenröcke,
- 70 Kopfmattzenhüllen,
- 50 Leibmattzenhüllen, dreitheilige,
- 92 Röcke von Drillich,
- 50 Schürzen, weissleimene,
- 70 Paar baumwollene Socken,
- 380 Paar wollene dergl.,
- 30 Strohhüte,
- 800 Unterjacken von Barchent,
- 500 wollene Leibbinden.

Belegte Lieferanten im Königreich Sachsen wollen ihre befalligen Offerten bis mit 25. dieses Monats bei dem unterzeichneten Depot versiegelt und mit der Aufschrift:

**„Submission auf Lazareth-Wäsche und Kranken-Kleider“**

versehen, einreichen. Auswahl unter den Submittenten vorbehalten. Proben, sowie die näheren Lieferungs-Bedingungen sind bei dem unterzeichneten Depot in den gewöhnlichen Dienststunden einzusehen.

Dresden, am 12. Juni 1874.

**Königl. Montirungs-Depot.**

Wasser-Weitzungen } fertigt u. empfiehlt  
 Gas-Einrichtungen } unter Garantie  
 Haus-Telegraphen } Gustav Raschke  
 Weibergstr. 20.



### Reitpferd.

Elegante Pferde zur Damen- und Herren zum Ausreiten sind stets zu haben; auch werden sehr scharfe Pferde eingeschrieben und zugeritten.

Moritz Hirschel, Domtour de Chevaux, Neugasse 28.

### Geschäfts-Veränderung.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß sich vom heutigen Tage ab meine Fabrik und Verkaufstotal in **Neustadt, Wallgäßchen Nr. 1, Einfahrt Königstrasse,** befindet.

Das mir in so großer Nähe geschenkte Wohlwollen bitte ich mir auch fernher zu bewahren, da ich stets bemüht bleiben werde, meine verehrten Kunden wie immer auf Solidität zu bedienen.

**Carl Rönisch,**

Kgl. Sächs. Hof-Planoforte-Fabrikant.

## Für Wasserleitungen.

### Abluss-Rohre

Von 50, 60, 80, 100, 150 Millimeter Durchmesser nebst Hahnenstücken liefert das **Eisenwerk Gröditz bei Großenhain** in den verschiedensten Formen, von äusserst leichtem und sauberm Outh und zu billigem Preise. Muster davon bei Herrn

**Moritz Schubert, Marienstrasse.**

### Gebrauchte Kleidungsstücke,

Betten und Wäsche, sowie ganze Modische werden zu höchsten Preisen gekauft. Adressen erlucht man abzugeben

**17 Galeriestr. 17 II. b. Julius Jacob.**

**W. Ziegenbein, Badergasse 31,**  
gegenüber der Galeriestrasse.  
Großes Lager Sonn- u. Regenschirme, Spazierstöcke. Bestellungen u. Reparaturen schnell u. billig.

### Parquet-Fussböden

empfiehlt in reichster Auswahl

**H. Lauer, Tischlermeister,**  
Dresden, grosse Frohngasse Nr. 8.

### Wer eine Anzeige

hier oder auswärts veröffentlichten will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Porto), wenn er damit das **Annoncen-Bureau von Haasenstein & Vogler in Dresden, Augustusstrasse 6, I.** beauftragt, dessen **ausschliessliches** Geschäft es ist, Zeitungs-Annoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.



**Einige Baupläne**  
in unmittelbarer Nähe des Waldschlosschen und der neuen Anbauten habe ich preiswürdig zu verkaufen.  
**H. Lucas, Porzellanstr. 5.**

### Compagnon-Gesuch.

Ein junger Mann, der als praktischer Kaufmann bereits in verschiedenen Branchen thätig war und welchem beste Referenzen zur Seite stehen, wünscht sich zu einem rentablen, von bestehenden Geschäft, am liebsten Raffinadergeschäft, mit 6000-8000 Tblr. als Compagnon zu betheiligen. Derselbe ist auch in der Lage, wenn erforderlich, Bank-Credit zu verschaffen. Adr. bittet man unter **H. H. 13,** in das O. S. Adress-Comptoir, Altmarkt 22, niederzulegen.

**Kittanstalt, Weber-**

### Gartenmöbel,

eins. Bettstellen, Matratzen jeder Art, Eisschränke, Möbel aus gebogenem Holz etc. offerirt billig

### Permanente Ausstellung,

Ferdinandstrasse 3,  
im ehemaligen Geschäftslocale von **A. Harnisch.**

### Böhme u. Wolf.

Scheffelstr., Gehaus Wallstr.

empfehlen bei jeder beliebigen Jahreszeit ihr ganz bedeutendes Lager in

Reizende Jaccanas	35 Pfg.
waschechte Brillantines	35 „
Madapolams	15 „
Cattune	25 „
weiss u. gelb Ripspique	10 „
Baréges und Lenos	50 „

### Specialgeschäft: Kaffee u. Zucker

Die erwartete Partie **Cazengo (afrikanischer Mocca),** A 115 Pf. pr. Pfd., ist eingetroffen.

### f. Stassfurter Raffinade

in Broden von ca. 20 Pfd., A 50 Pf. pr. Pfd.  
NB. Stassfurter und Potsdamer Raffinade ist anerkannt beste, stets gleichmäßig ausfallende Waare. Muster nach ausserhalb gratis und franco. Waare da, wenn nur gegen Cassa, resp. Nachnahme.  
**A. O. Kraffert, Victoriastr. 24.**

### Die Niederlage der Oesterreich. Schuhwaarenfabrik

## Leopold Koenig in Prag,

Dresden, Postplatz, Wildstruffer- u. Sophienstrasse-Nr. 7,  
empfiehlt ihre solid, dauerhaft und elegant gearbeiteten Erzeugnisse zu billigen, aber streng festen Preisen. Namentlich mache auf eine große Collection von

### Herren- u. Knaben-Stiefel

in ausgezeichnete Qualität, sowie auf eine reichhaltige Auswahl von

### Damen-, Mädchen- u. Kinderschuhen

in reizend kleidenden Wiener Facons u. Dessins im Preise von 25 Ngr. bis 5 Tblr. aufmerksam.  
**A. Heller, Postplatz,**  
Ecke der Wildstruffer- u. Sophienstr. Nr. 7.

### Grundstücksverkauf.

Ein Haus- und Gartengrundstück zu Tharandt, welches wegen seiner günstigen und schönen Lage sowohl zu einer herrschaftlichen Wohnung, als auch wegen des in nächster Nähe befindlichen ausfallenden Wassers zu gewerblichen Zwecken, namentlich zu Errichtung einer Badanstalt sich ganz vortreflich eignet, ist unter annehmbaren Bedingungen sofort zu verkaufen.  
Das Nähere ist in der Expedition des Tharandter Anzeigers zu erfahren.

### Goldwaaren!

Dem hochgeehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich, **C. Guth, Scheffelstr. Nr. 20, I. Etg.** ein **Goldwaaren-Geschäft** eröffnet habe, empfehle bei reicher Bedienung und soliden Preisen: Herren- und Damenketten, Armbänder, Ringe, Kreuze, Ohrringe, Medaillons, Broden, Uhrschlüssel, Alles aus massivem 14kr. Gold, Trauringe fertige ich das Paar aus 14kr. Gold von 4 Tblr. an, Damenschmuck, die neuesten Muster, von 4 bis 30 Tblr., goldene Damenuhren, gut gehend, verkaufe ich unter Garantie von 13 1/2 Tblr. an. Verstellungen, sowie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen, Vergolden, Verfilbern, Emailiren werden schnell und billig ausgeführt. Auch werden Uhrmacher gesucht.  
**Guth, Goldarbeiter, Scheffelstr. Nr. 20, I. Etg.**

### Papierhandlung,

Scheffelstrasse 20, nächst der Wallstr.,  
batte einer geneigten Beachtung besonders empfohlen:

- Bibliographes, groß Format, à St. 2 Tblr.,
- do. Einlagen, à St. 12 1/2 Ngr.,
- Copirbücher, ff., à St. 27 1/2 Ngr.,
- Copirtinte, beste Qualität, à Bl. 2 Ngr.,
- Hannoversche Geschäftsbücher zu Fabrikpreisen,
- Couvert mit Firmabrud., à Wille 2 Tblr.,
- Postpapier do. do. à Reich 2 Tblr. 20 Ngr.,
- Rechnungen do. do. äusserst billig,
- Geschäftsarten, à 100 St. 1 Tblr.,
- Riffitenarten, à 100 St. 15 Ngr.,

**Stahlfedern, Bleistifte, Federhalter in größter Auswahl zu billigen Preisen.**

### Hermann Jahn,

Scheffelstrasse 20, nächst der Wallstrasse.

### Culmbacher Bierhaus

Unterzeichnete empfiehlt einem hochwürdigen Publikum, sowie auswärtigen Publikum, Gönnern und Freunden seine Localitäten als einen gemüthlichen und besonders bei den heißen Tagen köstlichen Aufenthalt. Um meinen mich beehrenden Gästen es so angenehm als möglich zu machen, sind sämtliche Localitäten mit dem schönsten Waldgrün decorirt. Jedermann mache auf meine schon seit längerer Jahren bestehende kräftige, hauptsächlich preiswürdige Küche aufmerksam.

**Stamm-Abendbrod, sowie Stamm-Frühstück à 3 Ngr.**

**Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.**  
Aus Wunsch meiner geehrten Gäste habe ich mir von heute ab das so beliebte **Vordrigger einfache Bier** zugelegt, welches ich hauptsächlich meinen werthen Nachbarn, sowie Biertrinkern, welche ihr Bier am blühlichen Herd zu trinken belieben, als etwas Vorzügliches empfehle.

Vordrigger Einfach-Bier à Liter 12 Ngr., Reifebier und Lagerbier à Liter 30 Ngr., Culmbacher Export-Bier à Liter 40 Ngr.  
**O. R. Renz, Webergasse 26.**



### Königl. Sächs. Pirna = Ramenzer Verbindungsbahn.

### Verdingung von Heizhaus-Thorbesehlagen.

Die Beschlüge für 10 Stück große Doppelseinfahrtdore im Gesamtwerte von ca. 50 Centnern sollen auftragsgemäß von dem Unterzeichneten an Windstilleort mit Vorbehalt der Auswahl unter den Concurrenten vergeben werden. Planaufsatz, Bedingungen und Zeichnungen liegen im technischen Hauptbureau zu Dresden, Humboldtstraße 3, I., sowie im hiesigen Werkplazbureau, an der Elbbrücke parterre, aus.  
Offerte können bis zum 20. h. m. an beiden Stellen entnommen werden und müssen bis spätestens den 24. h. m. an das unterzeichnete Bureau versiegelt und frankirt wieder abgegeben sein.

Werkplaz Bahnhof Pirna, am 18. Juni 1874.  
**Der Sections-Ingenieur: G. Voigt.**



### Königl. Sächs. Pirna = Ramenzer Verbindungsbahn.

### Lieferung eiserner Oefen.

Oefenwerke, welche gelonnen sind, eiserne Oefen für die Hochbauten der vorgenannten Staatsbahnen zu liefern, wollen Musterbücher mit Angabe der Gewichte und complete Preise, letztere pro Stück franco Pirna oder Radeberg, an das technische Hauptbureau zu Dresden, Humboldtstraße 3, I. Etage,  
**bis zum 28. dieses Monats**

einreichen. Auswahl der Construction und der Bewerber bleibt vorbehalten.  
Dresden, am 12. Juni 1874.  
**Der Oberingenieur: E. Neumann.**

### Bekanntmachung.

Die Herstellung von Vattenverschlüssen, Bretregalen und Vattenstellungen in zwei Vattenkammern soll im Wege der Submission vergeben werden.  
Bewerber wollen ihre Offerten bis

**18. Juni d. J., Vorm. 10 Uhr,**  
im Bureau der unterzeichneten Verwaltung, woselbst auch der Kostenanschlag und die Contractbedingungen ausliegen, versiegelt abgeben.  
Dresden, am 13. Juni 1874.

### Königl. Garnison-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

Die Herstellung verschiedener baulicher Veränderungen in der Dachterrasse des hiesigen Kriegsministergebäudes soll im Wege der Submission vergeben werden.  
Bewerber wollen ihre Offerten bis

**18. Juni d. J., Vorm. 9 Uhr,**  
im Bureau der unterzeichneten Verwaltung, woselbst auch der Kostenanschlag und die Contractbedingungen ausliegen, versiegelt abgeben.  
Dresden, am 13. Juni 1874.

### Königl. Garnison-Verwaltung.

### 17a. Ostra-Allee 17a.

**Matratzen**  
Polster-Möbel  
Bettstellen.  
**J. P. HANICKE**  
Tapezierer.

## Feder-Matratzen

von 8-24 Tblr.  
**Roßhaar-,**  
**See gras-,**  
**Alpengras-,**  
**Stroh-**  
**Matratzen**  
sind vorräthig:  
**17a Ostra-Allee 17a.**

### Schablonen

zur bequemen Selbstverzeichnung der Namen, Lanquetten- und Vordrücken-Schilder: Alphabet, Zahlen und Aronen in allen gedruckten Sorten, Vornamen, Jähre, Zweize und Geden; auch werden verzeichnete Namenszüge, Wappen und jedes beliebige Muster angefertigt.

Zum Recht-Zeichnen der Wäsche halten wir die von uns als beste erprobte unauflöschliche Tinte.  
Was irgend in Schablonen darstellbar, zu wissenschaftlichen, künstlerischen, gewerblichen und Verfertigerwerden, wird eingehend in die Farbe, in gediegener Arbeit, correct, schnell und billig angefertigt.

**Kupfer- und Messing-Schablonen-Fabrik**  
**Gebr. Protzen,**  
Laudhausstraße 6, im Harmonie-Gebäude.

### Für Tischler!

Lager von Möbel- und Armaturen in allen Holzarten, Piano-Träger, Spiegelanstöße, en gros. Eigene Fabrik, en détail.  
**Hugo Lippold, Bartholomäusstraße Nr. 8,**  
nahe am Freiheitsplatz und Annenstraße.

### Zu Fabrikpreisen!

Steinzeugröhren zu Schloten, Schloten- und Wasserleitungs-Anlagen, sowie feuerfeste Chamottesteine empfiehlt  
**Eduard Viehrig, Jacobsgasse Nr. 17.**



Das Afsenide-Waaren-Lager von A. Kummer, Wallstrasse 19 erste Etage,

empfiehlt geehrten Herrschaften seine in reicher Auswahl vorhandenen, höchst soliden stark verfilberten Artikel.

(H. 32529a)

Die Copenhagener Handschuh-Filiale

von Daniel Schlesinger, Landhausstraße Nr. 2,

empfiehlt ihre überaus dauerhaften Handschuh-Fabrikate und zeigt den Eingang folgender neuer Sendungen an: Bander's Naturfarb-Handschuhe, 1: u. 2: Knöpfig. Waschleder-Handschuhe, 1: 2: u. 3: Knöpfig. Rouillon'sche Ziegenleder-Handschuhe, 1: u. 2: Knöpfig. Patent-Stepp-Handschuhe, 1: Knöpfig. Daniel Schlesinger, Landhausstraße 2, gegenüber der Salomonis-Apothete.

Fabrik französischer Jalousieen von Karl Gey & Comp., Dresden - Neustadt, grosse Meissner Strasse Nr. 10.

Damen-Taschen

Mit feinem Bronze-Bügel von 22 1/2 Ngr. an, Portemonnaies, Cigarrentaschen, Brieftaschen, Reisetaschen, Geldtaschen, Necessaires, Album mit u. ohne Musik etc. empfiehlt im sehr großer Auswahl zu den billigsten Preisen Ernst Zscheile, „billigste Einkaufsquelle“ für Galanterie- u. Kurzwaaren. Dresden, Scheffelstrasse 13. NB. Briefliche Aufträge werden stets auf's Sorgfältigste v. Nachnahme ausgeführt, und nicht convenientere Gegenstände auf Wunsch umgetauscht.

Gute Talmi-Uhrketten

mit Stempel „Talmi“ für Herren u. Damen, von 1 Thlr. an, empfiehlt unter Garantie 5 Jahre Ernst Zscheile, „Billigste Einkaufs-Quelle“ für Galanterie- und Kurzwaaren. Dresden, 13 Scheffelstrasse 13. NB. Briefliche Aufträge werden stets auf's Sorgfältigste v. Nachnahme ausgeführt, und nicht convenientere Uhrketten auf Wunsch umgetauscht.

Wollene Einfassborden, Wollene Soutache, Wollenes Band, Seidener Bejak, Seidene Bejakfrauen, Waschzweirur, Beste Näh- u. Waschinenseide, Sammetband, Woll. Schnuren, Eisengarn, Steifgurt, Heiner Hoffmann, 21d Freiburger Platz 21d.

Wollene Einfassborden, Wollene Soutache, Wollenes Band, Seidener Bejak, Seidene Bejakfrauen, Waschzweirur, Beste Näh- u. Waschinenseide, Sammetband, Woll. Schnuren, Eisengarn, Steifgurt, Heiner Hoffmann, 21d Freiburger Platz 21d.

Wollene Einfassborden, Wollene Soutache, Wollenes Band, Seidener Bejak, Seidene Bejakfrauen, Waschzweirur, Beste Näh- u. Waschinenseide, Sammetband, Woll. Schnuren, Eisengarn, Steifgurt, Heiner Hoffmann, 21d Freiburger Platz 21d.

Wollene Einfassborden, Wollene Soutache, Wollenes Band, Seidener Bejak, Seidene Bejakfrauen, Waschzweirur, Beste Näh- u. Waschinenseide, Sammetband, Woll. Schnuren, Eisengarn, Steifgurt, Heiner Hoffmann, 21d Freiburger Platz 21d.

Wollene Einfassborden, Wollene Soutache, Wollenes Band, Seidener Bejak, Seidene Bejakfrauen, Waschzweirur, Beste Näh- u. Waschinenseide, Sammetband, Woll. Schnuren, Eisengarn, Steifgurt, Heiner Hoffmann, 21d Freiburger Platz 21d.

Wollene Einfassborden, Wollene Soutache, Wollenes Band, Seidener Bejak, Seidene Bejakfrauen, Waschzweirur, Beste Näh- u. Waschinenseide, Sammetband, Woll. Schnuren, Eisengarn, Steifgurt, Heiner Hoffmann, 21d Freiburger Platz 21d.

Wollene Einfassborden, Wollene Soutache, Wollenes Band, Seidener Bejak, Seidene Bejakfrauen, Waschzweirur, Beste Näh- u. Waschinenseide, Sammetband, Woll. Schnuren, Eisengarn, Steifgurt, Heiner Hoffmann, 21d Freiburger Platz 21d.

Wollene Einfassborden, Wollene Soutache, Wollenes Band, Seidener Bejak, Seidene Bejakfrauen, Waschzweirur, Beste Näh- u. Waschinenseide, Sammetband, Woll. Schnuren, Eisengarn, Steifgurt, Heiner Hoffmann, 21d Freiburger Platz 21d.

Wollene Einfassborden, Wollene Soutache, Wollenes Band, Seidener Bejak, Seidene Bejakfrauen, Waschzweirur, Beste Näh- u. Waschinenseide, Sammetband, Woll. Schnuren, Eisengarn, Steifgurt, Heiner Hoffmann, 21d Freiburger Platz 21d.

Wollene Einfassborden, Wollene Soutache, Wollenes Band, Seidener Bejak, Seidene Bejakfrauen, Waschzweirur, Beste Näh- u. Waschinenseide, Sammetband, Woll. Schnuren, Eisengarn, Steifgurt, Heiner Hoffmann, 21d Freiburger Platz 21d.

Wollene Einfassborden, Wollene Soutache, Wollenes Band, Seidener Bejak, Seidene Bejakfrauen, Waschzweirur, Beste Näh- u. Waschinenseide, Sammetband, Woll. Schnuren, Eisengarn, Steifgurt, Heiner Hoffmann, 21d Freiburger Platz 21d.

Uhrketten aus Talmi-Gold, F. G. Petermann, Dresden, 10 Galeriestr. 10.

aus Talmi-Gold, vom besten Goldes in unter-scheiden, empfangt ich wieder einen großen Vorrath. F. G. Petermann, Dresden, 10 Galeriestr. 10.

Beachtenswerth!

Gines der reisendsten und werthvollsten Grundstücke Hirsberg in Schl., verbunden mit 30 Hect. Wasserkr., ist preiswürdig zu verkaufen. August in der Expedition d. Blattes.

Wagenpferde.

Zwei ganz exalt, hochse-gante, 8- und 9-jährige, 5' 6" große, fromme und gut eingefahrene Trakehner Rapphengste stehen zum Verkauf Trachenberge 2, vis-a-vis dem „Wilden Manne“.

Freiwilliger Gutsverkauf!

Am Donnerstag den 25. d. Monats, Vormittags 11 Uhr, beabsichtige ich mein zu Diera bei Meichen gelegenes Gut mit circa 800 Steuer-Einheiten, der anstehenden sehr guten Ernte, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend zu verkaufen.

Brillen

für Kurz- und Fernsichtige, das Stück von 5 Ngr. an; Pince-nez (Kleiner), das Stück von 6 Ngr. an; bei Schwerdtfeger & Paul 27 Scheffelstrasse 27.

Agenten-Gezuch.

Für den Verkauf eines überall gangbaren Artikels der Eisen-branche (Gas u. Wasser) werden tüchtige Agenten gesucht.

Lendenfett

1 Pf. 6 1/2 Ngr., täglich Marien-strasse Nr. 24 u. 25.

S. Nagelstock's Magazin für Knaben-Garderobe (Spezialität) empfiehlt Wasch- u. Turn-Anzüge für Knaben v. 2-14 Jahren in nur wach-samen Stoffen zu auffallend billigen Preisen.



Schöffergasse 24, vom Altmarkt 2. Gewölbe rechts.

Ueber J. Kehl's indische Haar-tinctur schreibt der als vorzüglicher Arzt bekannte Dr. med. Alexander Grohen in Hamburg wörtlich: „Die Kehl'sche indische Tinc-tur besitzt nach meiner Beobach-tung als ausgezeichnetes Haar-beförderungsmittel alle die Vor-züge in Wahrheit, die diesem schlagend wirkenden Prä-parat von Verzet, wie von allen seinen Consumenten nachgerühmt werden, indem es durch Stärkung der Haar-bälge selbst das schwächste und verkümmertste Haar zu einer kräftigen Entwickelung und zu einem gesunden und frischen Wachs-thum bringt. Jedenfalls steht diesem, in seiner Wirkung bis jetzt un-erreichten Mittel eine große Zukunft bevor, und wird das-selbe neben seinen staunen-swerthen Erfolgen der wissen-schaftlichen Zustimmung nie entbehren.“

Mokka-Kaffee,

von Qualität vorzüglicher als seine Javas oder Menades, à 13 Ngr. pro Pfd., von 10 Pfd. an 12 1/2 Ngr. pro Pfd.

Feiner gelber Java-Kaffee,

12 u. 13 Ngr. pro Pfd. Feinster gebrannter Java-Kaffee, à 16 Ngr. pro Pfd.

Java-Kaffee,

(gebrannt), wohlchmeckend, à 14 Ngr. pro Pfd., von 5 Pfd. an à 13 1/2 Ngr.

Athan. Kourmoussi.

Gewandhausstr., vis-a-vis Café français. Im Interesse des Publicum bitte ich genau auf meine Biema zu achten. H. Kourmoussi.

Feinster Himbeer-Saft,

à 16 Ngr. A. Lit. 16 Ngr., in Gebinden bittet, empfiehlt W. Werner u. Co., gr. Blumenstraße Nr. 2.

Militär-Pädagogium, Neustadt-Eberswalde bei Berlin.

(Nächst dem Bahnhof.) Schnelle und gründliche Vorbereitung junger Männer zum Militärdienst, sowie zur Erreichung der Berechtigung zum einjährig-oder Realchul.-Klassen bei strenger Ueberwachung (Militär-Gouverneur) und sehr guter Pension, deren monatlicher Betrag 50 Thlr. nicht übersteigt. Die isolirte Lage des ländlichen Etablissements, militärische Einrichtungen und bewährte Lehrkräfte erleichtern die, bis in die neueste Zeit guten Erfolge. Schriftlich Näheres. - Programme in der Expedition der Zeitung.

Fontanes, Major a. D. Director und Eigenthümer d. J.

Wichtig für Hausfrauen, Plätterinnen etc.

J. Schmidt's präp. Glanz-Klapp-Stärke zum Warmstärken. J. Schmidt's präp. Appretur-Glanz-Stärke zum Kaltstärken. Amtlich geprüft und als vorzüglich begutachtet. Ver-rühmt durch die anerkannten Vorzüge. Conferirung und blendende Weiße der Wäsche. Glanz-Steifheit-Klapp-erzeugend. Verhindert das Brechen. Verbrauch kaum 1/2 des sonstigen Quantum. Klebt nie an die Wäsche. Niederlagen in Dresden: bei Eduard Ahl, Admigl.-brückerstr. 69. Otto Dress (Rob. Reichel Nachf.), Wilmbergstr. 6. Hch. Bösl, Ecke der Post und Antonplatz. Rob. Hermann, Brauerstr. C. W. Metzsch, Haupt-str. 16. Herm. Roch, Altmarkt 10. Benno Schmidt, Frauenstr. 9. Joh. Thenius, gr. Meißnerstr. 1.

Auction.

Mittwoch, den 17. Juni d. J., Vorm. 10 Uhr, sollen in Löbtau, Wilsdrufferstr. 3b, 200 Stück Camilien öffentlich gegen baare Zahlung versteigert werden. H. Lelschner, Ortlicher.

Grundstücks-Versteigerung.

Montag, den 29. Juni, Vorm. punkt 11 Uhr, soll im Comptoir des Unterzeichneten, Marienstraße Nr. 2, 1. Stg., wegen Abreise der Besitzerin, das Grundstück Baumstr. Nr. 12, best. aus Parterre, 1. u. 2. Etg., Kellern, Wasser-leitung, schönem Garten, lebendem u. totem In-ventar meistbietend versteigert werden. F. A. Schöne, Auctionator u. Taxator. NB. Zahlungsbedingungen und alles Nähere Ma-rienstraße Nr. 2, 1. Stg.

Chemnitzer Maschinenbau-Gesellschaft,

(vormals A. Münnich & Co.) Zeichnungen auf die 6-proc. Prioritäts-Obligationen nimmt entgegen August Stöckel, Bankgeschäft, Seestraße 13, 1. Etg.

Pianos u. Drehpianos

von 140-25. Thlr. empfiehlt das Pianoforte-Magazin, Musikwerke, Harmonikas, Instrumen-ten- und Saiten-Wagen von W. Gräbner, Breitestr. 7. Zugleich empfehle ich mein Pianoforte-Verlag-Magazin.

Dessauer Milchvieh-Auction.

Am Freitag, den 19. Juni a. c., Mittags 12 Uhr, lasse ich einen Transport vorzüglich schöne schwere Kühe mit Kälbern und hochtragende Kühen auf den Scheunen-höfen in Dresden versteigern. G. Lange.

EISEN Fabrik-Preis

zum von 3 1/2 Thaler an. R. Berthold, Johannisplatz 5 part. links.

Dr. med. Piehl,

pract. Arzt und Frauenarzt. Sprechstunde: 3-5 Uhr Nachmittags.

Kraft & Liebscher,

in Dresden, Ammonstraße 33, Agentur u. Expedition der Dar-Hobens. Kohlenwerke. NB. Wegen bevorstehender Preis-erhöhung der böhmischen Braunkohlen sind und recht baldige Bestellungen erwünscht. 100 St. Bistenarten von 15 Ngr. an (festigt elegant G. A. Welnert, Dresden, Wallstraße 12, prt.)

Heiraths-Gezuch.

Zwei ganz tüchtige Geschäfts-leute in den mittleren Jahren, nicht unbemittelt, suchen auf die-sem Wege, weil es ihnen an Da-menbekanntschaft fehlt, Lebens-gelährtinnen; einiged Vermögen wäre erwünscht. Daraus reflek-tirende Damen werden gebeten ihre Adresse mit Bezeichnung ihrer Photographie bis 20. d. M. an-ter R. K. poste rest. Tharandt niederzulegen. Verlässigkeit ist Forderung. Photographien wenn nicht, werden wieder retour-geleitet.

Achtung!

Den geehrten Bewohnern Dresden und Umgegend mache ich hiermit bekannt, das alle Mauerverarbeiten, Hausabruh, Dachelegn, Dacheinigen, Neu- und Ausbau angenommen und prompt ausgeführt wird. Traugott Schlotter, Maurer, Gamengraben Nr. 10.

Feinste chines. Thee's

en gros u. en detail Elimar Klein, Königsberg i. Pr.

G. A. W. Mayer'sche Brust-Syrup

aus Breslau wird vom die-sigen Publicum schon seit längerer Zeit als Hausmittel gegen Catarrhe der Luftröhren und ihrer Verzweigungen, Husten und Heiserkeit, vielfach angewendet, und habe ich bei Gelegenheit meiner Praxis beobachtet, das derselbe in der That Erleichterung brachte. Na-mentlich habe ich bei der Ma-riern-Epidemie gesehen, das der-bellige

Reizhusten

der Kinder durch den Gebrauch des G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup sich besor. Deligisch bei Leipzig. Dr. K. Anzler, Königl. Bez.-Arzt. Razer halten die Herren: Herm. Jank, Sporergr. 3a. Weigel u. Jech, Marienstr. Max Ahmann, Wilm. Str. Neustadt. G. W. Miesch, Hauptstr. Jul. Garbe, Hauptstr. Breslau, G. A. W. Mayer.

Ein Gasthof,

nächster Nähe Dresden unter günstigsten Zahlungsbedingun-gen zu verkaufen. Adr. A. O. S. Fred. d. Bl.

Ein Kaufmann,

30 Jahr, sucht am besten Plage eine feste Anstellung, würde auch nicht abgeneigt sein, sich nach Kenntnissnahme mit Capital an einem Geschäft zu betheiligen. Adressen werden unter G. G. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein sehr gutes gebrauchtes Pianino

mit ausgezeichnetem Ton, beagl. neue in Rußbaum u. Jac-carande, sowie zwei sehr gute Pianoforte

Pianoforte

von J. G. Zimler in Pol. (engl. Mechanik), beagl. von Werner in Döbeln, ganz schön zu verkaufen oder zu ver-leihen. H. Wolfram, Instrumen-tenmacher, Wilsdrufferstr. 8, 2.

Trauerhüte, Trauerhauben,

kauft man billig und feip im Puppen-Geschäft bei Marie Lippert, sehr Friedrichstraße 51, dicht an der Brühl.

Schmiedbarer Guss.

Vager für Wagenbesätze jeder Art. Doulstr. 85. C. Frank.